



MUTBRIEF DER WOCHE



Aus dem Sonntagsevangelium

“Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.” (Joh 10,14)

Erwecke deine Kirche *Verfasser unbekannt*

Gott, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an.

Gott, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an.

Gott, lass Frieden überall auf
Erden kommen
und fange bei mir an.

Gott, bringe deine Liebe und
Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an.

Liebe Leserinnen und Leser unseres
Mutbriefs,

es ist wieder Gut-Hirten-Sonntag. Ja, wir haben Priestermangel. Aber könnte es nicht sein, dass Gott anders beruft als wie wir es uns billigerweise vorstellen? Gott kann doch, wenn er wollte, aus Steinen Söhne Abrahams er-wecken (Lk 3,8).

Jesus hat alle Getauften zu seinen Jüngern bestellt. Wir sind Gesandte durch unser So-sein. Es wäre fatal, wenn einige wenige sich dafür auserwählt wähnten, dass sie allein Beauftragte seien. Wir können es nicht zulassen, dass diese sich das Monopol auf Gottes Gnadengaben unter den Nagel reißen wie Zolleinnehmer an belebten Durchgangsstraßen im Mittelalter.

Wir sollten Gott nicht Grenzen aufzeigen, wie und wen er berufen darf: nur ziemlich junge, unerfahrene, zölibatäre Männer. Ausnahmen von diesem scheinbar allerheiligsten Gesetz gibt es nur für Konvertiten aus anderen Konfessionen Heimgeholte in die einzig wahre Kirche. Frauen sind nach wie vor weiheunfähig. Darüber nachzudenken oder dafür Verständnis gegen tief eingeschliffene Antipathien zu wecken ist nach wie vor “kraft des Amtes” untersagt. Und Priester mit Zivilberuf, beispielsweise Arbeiterpriester kommen auch nicht in Frage. Warum hat sich das Christentum damals gegen das Judentum so rasch und leicht durchgesetzt? Weil Jesus von Menschen erdachte Grenzen niedergerissen hat.

Ich bin sicher, Gott erhört unser Gebet, wenn auch manchmal nicht so, wie wir es gerne hätten, sondern wie es für uns am besten ist.

Wir wünschen eine gesegnete Woche!



TERMINVORSCHAU

Erstkommunion (PVS)

27. April, um 09.00 und um 11.00 Uhr

Firmung (BischGym)

25. Mai, um 9.30 / 11.00 / 14.30 Uhr

Chor des Konservatoriums: Konzert im Grazer Dom

26. Mai, 9:00 - 13:00 Uhr

Abschiedsfest (Dalibor Milas)

25. Juni um 16.00 Uhr im Augustinum

Anmeldung bis 3. Juni: office@augustinum.at



„Es ist ein Problem, wenn es Gemeinden gibt, wo bestimmte Menschen nicht eingeladen sind. Sehr viele Kommunionkinder hier kommen aus Patchworkfamilien. Theoretisch dürften deren Eltern nicht zur Kommunion gehen. Bei uns sind sie eingeladen.“

Marianne Arndt

Gemeindereferentin in Köln; auf „domradio.de“



Campus-Pastoralteam

Augustinum

Lange Gasse 2, 8010 Graz

dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:

Dalibor Milas, Sr. Gertraud J. Harb
und Markus Mochoritsch



Mein "Credo"

Ich glaube an Jesus Christus, der mir vorgelebt hat, wie Menschen miteinander leben sollen der selbst erfahren hat, wie Menschen von Menschen ungerecht behandelt werden, und der durch seine grenzenlose Liebe uns gezeigt hat, wie Gott zu uns steht.

Ich glaube an Jesus Christus, der mir seine Liebe durch andere Menschen sagen lässt durch Menschen, die mir helfen und mich verstehen durch Freunde, die zu mir halten und mich annehmen. Er befreit mich von meinen Ängsten und gibt meinem Leben Sinn und Halt.

Ich glaube an Jesus Christus, der mich zum Leben frei macht der mich bestärkt, anderen zu helfen und zu verzeihen der von mir erwartet, dass ich viel Phantasie und Engagement entwickle, um seine Botschaft in meinem Leben zu verwirklichen.

Ich glaube an Jesus Christus, der Gottverlassenheit und Todesangst selbst durchlebte, das schwere Kreuz auf sich nahm und so Leid und Tod überwunden hat. Er gibt mir Hoffnung auf ein Leben in Fülle.

Benedikta Hintersberger in: Irmis und Hans Georg Spangenberg, Wo meine Sehnsucht ein Zuhause hat, Ein Firmkurs, Leseheft für Jugendliche, München 1998.